
429/J XXIII. GP

Eingelangt am **01.03.2007**

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Mag. Ruth Becher**

und GenossInnen

an die **Bundesministerin für Justiz**

betreffend Delogierungsverfahren im Jahr 2006

Zwischen 1999 und 2005 stieg die Zahl der Delogierungsverfahren (Kündigungs- und Räumungsverfahren) um 5.679 oder rund 14,8 Prozent auf 44.165 an (vgl. 3807/AB XXII. GP.-NR). Geht man nun davon aus, dass rund 10 Prozent der Verfahren Betriebsobjekte und somit keinen Wohnraum betroffen haben und nimmt darüber hinaus an, dass laut Mikrozensus 2,34 Personen in einem Haushalt leben, waren im Jahr 2005 insgesamt rund 93.011 Personen von Kündigungs- und Räumungsverfahren betroffen. Damit erhöhte sich die Zahl der hievon Betroffenen um 11.959.

Da für das Jahr 2006 keine Zahlen betreffend die in diesem Zeitraum eingebrachten Räumungs- und Kündigungsverfahren bekannt sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Delogierungsverfahren (bitte nach Räumungs- und Kündigungsverfahren sowie jeweils nach Bezirks- und Arbeitsgerichten aufgliedern) wurden im Jahr 2006 bundesweit eingebracht?
2. Wie viele Delogierungsverfahren (bitte nach Räumungs- und Kündigungsverfahren sowie jeweils nach Bezirks- und Arbeitsgerichten aufgliedern) wurden im Jahr 2006 in den Bundesländern eingebracht?